

Neue Medien in der sportmedizinischen Lehre

Mit der technologischen Entwicklung im Computerbereich beobachtet man in den letzten Jahren eine deutliche Änderung im Einsatz von Medien in der universitären Lehre und im universitären Lernen. So werden auf der einen Seite zunehmend Dia- und Overheadprojektionen durch computer-gestützte Präsentationen ersetzt, vor allem PowerPoint-Präsentationen. Andererseits kommt dem internetbasierten Lernen der Studierenden (eLearning) eine wachsende Bedeutung zu.

Mit "Spomedial" (Sportmedizin interaktiv lernen) und "SpomeBiS" (Sportmedizinischer Bilder-Service) sind zwei Projekte zu nennen, die im Bereich der deutschen Sportmedizin sowohl eLearning als auch PowerPoint-gestützte Präsentation fördern sollen.

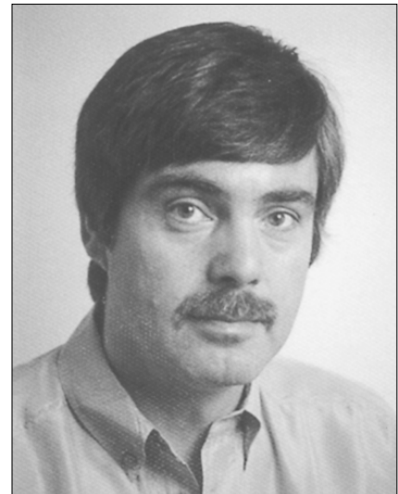
"Spomedial" macht es sich zur Aufgabe, universitäre sportmedizinische Lehrinhalte mediendidaktisch und medientechnisch für das Online- und Offline-Learning als Ergänzung zum bisherigen Unterricht aufzubereiten. Zielgruppen sind hierbei Studierende der Sportwissenschaft zum gezielten Selbststudium und Dozenten und Dozentinnen zur Nutzung von Materialien im Präsenzunterricht. Der autorisierte Dozentenkreis kann die Unterrichtsmaterialien und zugehörige Nutzungsprogramme kostenfrei über das Internet downloaden. Neben Texten, Bildern und Tabellen sollen vor allem Videos, 3D-Visualisierungen, Computersimulationen und Computer-Animationen das Verstehen und Lernen komplexer Prozesse erleichtern. Dabei werden frauenspezifische Lerninteressen und Technologieerfahrungen besonders berücksichtigt. Mittelfristig sollen darüber hinaus u.a. auch Mediziner/Medizinerinnen in der Aus- und Weiterbildung sowie andere Berufsgruppen im Prozess des lebenslangen Lernens angesprochen werden.

Das Projekt wurde von Frau PD Dr. Petra Platen, Sporthochschule Köln, initiiert. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen seines Programms "Neue Medien in der Hochschullehre" mit rund 2,6 Mio Euro unterstützt. Insgesamt sind als Kooperationspartner 11 sportmedizinische Institute im Rahmen der Kontent-Erstellung eingebunden, und weitere sportmedizinische Institute übernehmen die Begutachtung der Inhalte. Die mediendidaktische Evaluation erfolgt durch die Universität Duisburg, die Evaluation aus Sicht der Geschlechterforschung durch die Deutsche Sporthochschule Köln. Ein weiteres Ziel ist es, das Projekt über nationale Grenzen hinaus nutzbar zu machen, wodurch Studienleistungen innerhalb der EU-Staaten besser vergleichbar wären. Das Projektmanagement liegt bei Frau PD Dr. Petra Platen.

Über den Stand des Projekts kann man sich informieren unter: www.spomedial.de.

Das Projekt "SpomeBiS" (Sportmedizinischer Bilder-Service) dient im Wesentlichen dem Austausch von PowerPoint-

Folien, die im Rahmen der sportmedizinischen Lehre zum Einsatz kommen. Damit nicht jeder Dozent alle Abbildungen für seine Lehrveranstaltungen selbst entwickeln muss, wird eine Bilddatendank aufgebaut. Dabei bleiben Animationen in den PowerPoint-Folien erhalten. Das Projekt wurde vom Wissenschaftsrat der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin



Prof. Dr. Hermann Heck, Lehrstuhl für Sportmedizin der Ruhr-Universität Bochum

initiiert und unter Leitung von Prof. Dr. Hermann Heck (Lehrstuhl für Sportmedizin Ruhr-Universität Bochum) so weit entwickelt, dass es dem Wissenschaftskollegium auf dem 38. Deutschen Kongress für Sportmedizin und Prävention im September 2003 in Potsdam vorgestellt und anschließend gestartet werden kann. Zielgruppe sind die Mitglieder des Wissenschaftskollegiums der DGSP und Dozierende, die in der sportmedizinischen Aus- und Weiterbildung tätig sind. Die Abbildungsdatendank soll dynamisch weiterentwickelt werden. Die Projektteilnehmer sind aufgefordert, Abbildungen, für die sie das Copyright besitzen, dem Projekt zur Verfügung zu stellen. Die Suche nach nutzbaren PowerPoint-Folien erfolgt über eine dem Explorer vergleichbare Verzeichnisstruktur, die eine beliebige Tiefe erreichen kann. Weitere Hilfen sind die Suche nach Keywords bzw. Wörtern oder Wortbestandteilen. Für häufige Nutzer besteht die Möglichkeit, nur solche Abbildungen angezeigt zu bekommen, die seit einem definierten Zeitpunkt, zum Beispiel seit dem letzten Download, neu hinzugekommen sind. Textinweise zum Projekt sind zu finden unter: www.spomebis.de. Unter "Info" sind alle wesentlichen Informationen über Zielgruppe, Softwarevoraussetzungen und Nutzung der Datenbank nachlesbar.

Für den Aufbau einer eigenen PC-gestützten PowerPoint-Folien-Datenbank kann kostenfrei das Programm "PPT-Datenbank" unter folgender Adresse heruntergeladen werden: [http://sposerver.sportdekanat.rub.de/spomed/powerpoint\(PPTDatenbankJuli2003.zip\)](http://sposerver.sportdekanat.rub.de/spomed/powerpoint(PPTDatenbankJuli2003.zip))

Trotz der beschriebenen und anderer Internet-basierter Innovationen, die die Lehr- und Lernprozesse im kommenden Jahrzehnt stärker verändern werden als in den zurückliegenden 50 Jahren geschehen, wird aber auch das gedruckte Lehrbuch seinen spezifischen Stellenwert behalten.